

Monika Alamdar-Niemann
Bärbel Schomers
Marion Tacke *Hrsg.*

RESEARCH

Demokratie und Soziale Arbeit

Sensibilisierung für die
Wahrnehmung und Veränderung
von Ungleichheiten in unserer
Gesellschaft



Springer VS

Demokratie und Soziale Arbeit

Monika Alamdar-Niemann ·
Bärbel Schomers · Marion Tacke
(Hrsg.)

Demokratie und Soziale Arbeit

Sensibilisierung für die
Wahrnehmung und Veränderung
von Ungleichheiten in unserer
Gesellschaft

 Springer VS

Hrsg.

Prof. Dr. Monika Alamdari-Niemann
Fachbereich Sozialwissenschaften,
Studiengang Soziale Arbeit
IU Internationale Hochschule
Braunschweig/Erfurt, Deutschland

Prof. Dr. Bärbel Schomers
Fachbereich Sozialwissenschaften,
Studiengang Soziale Arbeit
IU Internationale Hochschule
Köln, Deutschland

Prof. Dr. Marion Tacke
Fachbereich Sozialwissenschaften,
Studiengang Soziale Arbeit
IU Internationale Hochschule und
Leibniz-Universität Hannover
Hannover, Niedersachsen, Deutschland

ISBN 978-3-658-36255-3 ISBN 978-3-658-36256-0 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-36256-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert durch Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Stefanie Eggert

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort zum Tagungsband „Demokratie und Soziale Arbeit“

Unter dem Titel „Demokratie und Soziale Arbeit“ fand am 04.07.2020 die erste virtuelle Fachtagung im Rahmen des Dualen Studiums „Soziale Arbeit“ an der IU Internationale Hochschule am Campus Hannover statt. Ziel dabei war es, die Idee des Dualen Studiums weiter zu führen, Theorie und Praxis bestmöglich zu kombinieren und Akteur*innen aus den verschiedenen Bereichen, aus Lehre, Forschung und Praxis zusammen zu bringen, um einen Rahmen für einen fachlichen Austausch zu bieten.

Das ist uns gelungen: Lehrende der IU Internationale Hochschule, Studierende, Praxispartner*innen und Referent*innen aus der Praxis trafen sich an diesem Tag an einem (virtuellen) Tisch zu Vorträgen und Workshops, um einen aus theoretischer, methodischer und praktischer Perspektive lebendigen Dialog zu schaffen. Diese wichtigen und notwendigen Diskussionen und Fragestellungen greift der vorliegende Tagungsband auf.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die an dieser virtuellen Tagung teilgenommen haben. Ohne das Interesse und Engagement der Studierenden, der Professor*innen, der Vertreter*innen aus der Praxis und der Kolleg*innen der IU wäre diese Fachtagung nicht möglich gewesen. Für ihre Beiträge und die Organisation bedanke ich mich insbesondere bei Prof.in Dr.in Monika Alamdar-Niemann, Prof.in Dr.in Marion Tacke, Prof.in Dr.in Bärbel Schomers, Maite Rodriguez, Prof. Dr. Mehmet Kart und Prof. Dr. Rainer Köppe.

Darüber hinaus bedanke ich mich ganz herzlich für die wertvollen Beiträge bei Dr.in Bettina Döring, Bereichsleiterin für Migration und Integration der Landeshauptstadt Hannover, bei Dr.in Yvonne Blöcker vom lokalen Bündnis für Familie Peine, bei Kathrin Kinateder und Tatjana Heinrich vom Frauenhaus Peine, bei

Frank Koch vom Landespräventionsrat Niedersachsen und bei Wolfgang Freter und Dieter Uden vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, Abt. Verfassungsschutz.

Mit den Beiträgen in diesem Tagungsband hoffen wir, Ihnen interessante Einblicke in die Diskussionen und Workshopergebnisse der Fachtagung zu bieten.

Nicola Buschle, Standortleiterin IU Internationale Hochschule Campus Hannover und Peine.

Hannover
März 2021

Grußwort für IU, „Demokratie und Soziale Arbeit“, Ministerin Dr. Reimann, 29.06.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Soziale Arbeit und die Idee einer demokratischen Gesellschaft stehen in unserem Land in einem engen Verhältnis. Aus der demokratischen Idee der Beteiligung aller Menschen an gesellschaftlichem Leben, Prozessen und Entscheidungen stammt der emanzipatorische Ansatz der Sozialen Arbeit, Menschen zu unterstützen und zu befähigen in einer möglichst gleichberechtigten Form an der Gesellschaft teilzuhaben. Die Unterstützung umfasst dabei verschiedenste soziale Gruppen, welche aus bestimmten individuellen oder sozialen Gründen, in der Partizipation benachteiligt werden. Diese Arbeit trägt mit dieser Emanzipation der Menschen wesentlich dazu bei, dass sich unsere Gesellschaft zunehmend für alle Menschen öffnet und demokratische Teilhabe gelebt und umgesetzt werden kann.

Das der demokratische Grundgedanke in den vergangenen Jahren von einigen Kräften immer lauter infrage gestellt wird, greift auch die Idee der emanzipatorischen Sozialen Arbeit an. Nicht zufällig sind es gerade diese neurechten Akteurinnen und Akteure, welche nicht nur die Teilhabe Aller ablehnen, sondern auch die diese Teilhabe ermöglichende Arbeit reduzieren oder abschaffen wollen.

Die Debatte zeigt mit neuer Kraft, welche wichtige Rolle die Soziale Arbeit in unserer Gesellschaft spielt. Ich freue mich daher, dass die Debatte in Ihrer Tagung aufgegriffen und weitergetragen wird. Der Blick auf den Ablaufplan dieser Tagung verrät mir, dass das Thema heute von kompetenten Referentinnen und Referenten mit verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden wird. Ich bin überzeugt, dass diese Debatte, die Sie hier führen eine wichtige ist, welche der Sozialen Arbeit hilft ihre Rolle als Ermöglicher einer demokratischen

Gesellschaft zu begreifen und zu bestärken. Ich wünsche Ihnen konstruktive Debatten und eine gelungene Tagung!

Ihre
Carola Reimann

Inhaltsverzeichnis

Demokratietheorien in der Sozialen Arbeit

Demokratie und Soziale Arbeit – Beiträge zu einer gerechten und guten Zukunft – Eröffnungsvortrag	3
Monika Alanddar-Niemann	
Wo die Sprache fehlt, ist die Würde bedroht	7
Hanna Heinrich und Bärbel Schomers	
Demokratisches Denken und Identitätsfindung – in der Bedeutung für die Soziale Arbeit.	19
Marion Tacke	
Demokratie in Berufsfeldern der Sozialen Arbeit	
Der Stellenwert gewaltfreier Kommunikation zur Förderung von Demokratie und Partizipation an Schulen	29
Rainer Köppe	
Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession – demokratiefördernde Impulse einer dialogorientierten Projektgestaltung in der beruflichen Inklusion junger Geflüchteter und Migrant:innen	35
Kirsten Rusert, Margit Stein und Mehmet Kart	
Demokratie- und Politikvorstellungen von Kindern mit Migrationshintergrund: Ergebnisse und Ansätze für die Soziale Arbeit.	49
Yvonne Blöcker	

Polizei, Soziale Arbeit und Popkultur	61
André Latz	
Mahlzeitenpolitik – Chancen zur integrativen Sozialen Arbeit und Gesundheit	71
Parto Teherani-Krönner	
Soziale Arbeit als Politik – Zur Diskriminierung und Marginalisierung queerer Menschen	87
Bärbel Schomers und Hanna Heinrich	
Zur psychosozialen Situation von LGBT*IQ Geflüchteten in der Bundesrepublik Deutschland	107
Oliver Geffers	
Herausforderung: Gewalt an Frauen – im Kontext gesellschaftlicher Partizipation	115
Monika Alamdar-Niemann und Kathrin Kinateder	

Herausgeber- und Autorenverzeichnis

Über die Herausgeber

Prof. Dr. Monika Alamdard-Niemann Fachbereich Sozialwissenschaften, Studiengang Soziale Arbeit, IU Internationale Hochschule, Braunschweig/Erfurt, Deutschland

Prof. Dr. Bärbel Schomers Fachbereich Sozialwissenschaften, Studiengang Soziale Arbeit, IU Internationale Hochschule, Köln, Deutschland

Prof. Dr. Marion Tacke Fachbereich Sozialwissenschaften, Studiengang Soziale Arbeit, IU Internationale Hochschule und Leibniz-Universität Hannover, Hannover, Niedersachsen, Deutschland

Autorenverzeichnis

Monika Alamdard-Niemann Fachbereich Sozialwissenschaften, Studiengang Soziale Arbeit, IU Internationale Hochschule, Braunschweig/Erfurt, Deutschland

Yvonne Blöcker Peine, Deutschland

Oliver Geffers Bonn, Deutschland

Hanna Heinrich Bonn, Deutschland

Mehmet Kart Fachbereich Sozialwissenschaften, IU Internationale Hochschule, Hannover, Deutschland

Kathrin Kinateder Peine, Deutschland

Rainer Köppe Fachbereich Sozialwissenschaften, IU Internationale Hochschule, Hannover, Deutschland

André Latz Bonn, Deutschland

Kirsten Rusert Fachbereich Erziehungswissenschaften, Universität Vechta, Vechta, Deutschland

Bärbel Schomers Fachbereich Sozialwissenschaften, IU Internationale Hochschule, Bonn, Deutschland

Margit Stein Fachbereich Erziehungswissenschaften, Universität Vechta, Vechta, Deutschland

Marion Tacke Fachbereich Sozialwissenschaften, IU International University, Hannover, Deutschland

Parto Teherani-Krönner Berlin, Deutschland